

Kecke Straßenkunst ziert nun Kolpinghalle

Von unserem Redaktionsmitglied
Katharina Schwidt

Wie einst zur tristen Gelb zu sehen war, zieren nun moderne Pastellfarben und flakige Porträts von jungen Menschen die Fassade der Kolpinghalle – die harte Arbeit von rund 15 Kindern und Jugendlichen hat sich sichtlich gelohnt. Zusammen mit dem Graffiti-Künstler Viktor Sobek aus Leipzig spraysen und malen sie an fünf Nachmittagen beim Jubiläumprojekt „Mit Graffiti und Hip-

Hop am Start“ an einem Teil der Fassade des Jugendzentrums „Go In“.

Um das Ergebnis auch passend in Sonne zu setzen, bot eine Gruppe aus drei Mädcheln und vier Jungs bei der gestrigen Präsentation einen zeitigen Hip-Hop-Tanz zu einem Medley aus aktuellen Chart-Hits – schließlich gehören Hip-Hop und Graffiti stets irgendwie zusammen. „Wobei ja das traditionelle Graffiti, also das Besprühen von Wänden mit Dosenfarbe, ausgegostet hat. Mittlerweile geht es wieder mehr um anspruchs-

volle Straßenkunst, die von traditionellen Fresken inspiriert ist“, weiß Kunstprofessor Josef Walch, der Viktor Sobek einst als Schüler hatte.

Eigene Choreographie

Initiiert wurde das Jubiläumprojekt von der Künstlerinitiative Schwetzingen (KIS) und der Tanzschule Kiefer. Andrea Kiefer und ich hatten überlegt, ob wir nicht etwas zur 1250-Jahrfeier beisteuern können, so kamen wir auf die Idee, dieses gemeinsame Projekt zu starten“, weiß Walch, der die pädagogische Leitung der Graffiti-Aktion übernahm.

Tanzlehrer Daniel Barkowsky von der Tanzschule Kiefer hatte sich gemeinsam mit sieben Kindern und Jugendlichen eine passende Choreographie überlegt und ebenfalls an fünf Nachmittagen im Jugendzentrum mit den jungen Tänzern geübt. „Ich tanze schon, seit ich klein bin. Anfangs habe ich mich nicht getraut mitzumachen. Doch dann bin ich warm geworden und es hat richtig viel Spaß gemacht“, verriet der 16-jährige Alessio aus Schwetzingen, der häufig im „Go In“ ist und bereits an vielen dort angebotenen Workshops teilgenommen hat.

Amy hatte – den Farbspritzern auf ihrer Haut zufolge – offensichtlich beim künstlerischen Part des Projekts mitgewirkt. „Es war toll, aber auch anstrengend. Im Bereich der Fahrradkinder haben wir die Wand mit Schablonen bearbeitet, das hat mir besonders viel Spaß gemacht“, merkte die 13-Jährige gegenüber unserer Zeitung an. „Schon Ende 2014 hatten wir überlegt, wie wir die Kin-



Die Teilnehmer des Hip-Hop-Workshops setzen mit flotten Tanzschritten die neu gestaltete Fassade der Kolpinghalle so richtig in Szene. Etwa 15 Kinder haben die Wände zusammen mit Streetart-Künstler Viktor Sobek verschönert.

BLZ/ST/LEW/007

der und Jugendlichen bei einer Neugestaltung der Fassade mitzubereiten können. Früher war das Jugendzentrum als solches nicht wirklich zu erkennen, da kam uns das Jubiläumprojekt sehr gelegen. Ich muss jedoch gestehen, dass ich ein wenig Bauchschmerzen hatte, denn ich wusste vorher nicht, wie das Endergebnis aussehen wird“, verriet Jugendhausleiter Kartheinz Seitz.

Passanten bereits begeistert

Vorab hätten die jungen Teilnehmer in einem Bildatlas von Viktor Sobek stöbern und sich dann das ein oder andere Motiv aussuchen dürfen. „Nachts habe ich dann teilweise noch an Feinheiten gearbeitet“, sagte der 28-jährige Fassadenkünstler



Fikgans Arbeiten wie diese Fotografie hat der Künstler mit dem Pinsel gemalt.

Sobek, der an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert hat und nun deutschlandweit öffentliche Gebäude verschönert.

„Ich konnte noch gar nicht in Ruhe alles ansehen, aber im Laufe der Woche haben sich einige Passanten begeistert gezeigt. Also haben wir wohl alles richtig gemacht“, so Kartheinz Seitz. Ihm sei vor allem wichtig gewesen, dass die neue Fassade das Jugendzentrum widerspiegeln. „Bei uns ist immer viel los. Die dynamischen Motive, darunter auch ein Skateboarder, passen da doch sehr gut zu uns“, findet der Diplom-Sozialpädagoge.

Auch Jugendbüroleiterin Martina Westrich zeigte sich sichtlich begeistert von der Neugestaltung: „Es war eine anstrengende, aber auch sehr schöne Woche. Die Jugendlichen haben Disziplin bewiesen und das Ergebnis ist einfach toll!“